

Zeit des Erwachens

Als ich erwacht bin
War mir das Herz schwer und wund
Es gab' keine frohe Kund'

Als ich erwacht bin
Fühlte ich mich, als ob ich starb
Meine Gedanken wurden hart

Als ich erwacht bin
War kein Freund da
Gelächter schallte aus Ruinen
Ich sagte mir immer
Es ist nicht wahr

Als ich erwacht bin
War ich dunkel und butterweich
Suchte mich das Böse
Es hätte mich in absehbarer Zeit

Als ich erwacht bin
Warst du da, hast Gebete gesprochen für mich
Als ich erwacht bin
Lag ich verstört unter dem Tisch

© **Simone Seebek**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)